

Sonderregeln des KJA LAT HÜN

für die Hallenfussballrunde 2016- 2017



Ahndung von Fouls (Sonderregel des KJA LAT-HÜN)

In den Futsalregeln des DFB/HFV wird bei der Bestrafung durch einen Strafstoß von einer Regelspielzeit von 2 x 20 Minuten ausgegangen.

Da die Spielzeit eines Spiels im Rahmen der Juniorenhallenmeisterschaften des Sportkreises 15 Minuten nicht überschreitet, trifft der KJA LAT-HÜN hinsichtlich der kumulierten Fouls folgende Regelung getroffen:

Jedes Vergehen, welches mit einem direkten Freistoß geahndet wird (auch Vorteile), wird als kumuliertes Foul gezählt.

Nach Erreichen des 4. kumulierten Fouls wird die Mannschaft hierüber informiert.

Ab dem 5. kumulierten Foul: Strafstoß ab 10-m-Marke oder entsprechend näher, falls Foul näher zum Tor als 10 Meter.

Bis zum 4. Foul darf die Mannschaft eine Mauer bilden und das Foul wird dort geahndet, wo es passiert.

Ab dem 5. Foul 10-Meter-Strafstoß ohne Mauer und direkt auf den TW, der bis zu 5 Meter an den Ausführungsort darf.

Ausnahme: Mannschaft hat 4 Fouls, SR zeigt einen Vorteil (5. Foul) an und pfeift in der Spielfortsetzung das nächste Foul (6. Foul) => gleich 10m-Strafstoß.

Auszeit (Sonderregel des KJA LAT-HÜN)

Nach den Futsalregeln des DFB/HFV kann die Auszeitregel den veränderten Spielzeiten angepasst werden.

Der KJA LAT-HÜN macht auf Grund der Spielzeit von maximal 15 Minuten hiervon Gebrauch und regelt, dass eine Auszeit nicht genommen werden kann.

Hünfeld im November 2016
gez. Gerald Ebert, Kreisjugendwart